

Ansicht des Referenten sollte diesfalls auch eine Revision in den am höchsten gelegenen Waldpartien vorgenommen werden.

Wir haben noch einen kurzen Blick auf den Ablagerungsplatz der Mühleholzrüfe zu werfen. Die großen Schottermassen, welche diese Rüfe zeitweilig zu Thale führt, erfordern auch ein entsprechend großes Gebiet, um auf demselben placirt werden zu können. Dieses Rüsengebiet reicht vom Mühleholzdamm bis nach Ebenholz und hat dort eine Breite von 400 m. Nach oben, wo der Rüsenskanal sein unteres Ende erreicht, spitzt sich dieses große Ablagerungsterrain wie bei allen Rüsens zu, ein großes Dreieck bildend. Die nördliche Seite dieses Dreieckes wird bis über die Hälfte hinauf durch einen Damm abgegrenzt, die südliche gegen das Ebenholz liegt unbegrenzt frei. Westlich bildet die Straße ungefähr die Grenze. In neuester Zeit hat die Rüfe aus schon erwähnten Gründen die Landstraße überschritten. Es wäre wohl vergebliches Bemühen, wollte man den ganz gewaltigen Rüsenergüssen oberhalb der Landstraße mittelst Querdämmen Schranken stellen. Daher bleibt wohl nichts anderes zu thun übrig, als darauf zu achten, daß das Ablagerungsgebiet der Rüfe und zwar hauptsächlich im Interesse der Straßen-Erhaltung, nicht durch neue Seitendämme eingeschränkt wird. Selbstverständlich muß der das Mühleholzgebiet schützende Streichdamm in gutem Stande erhalten werden.

10. Tid-Rüfe.

(Im Gemeindebezirk Baduz.)

Der Ursprung (erste Zone) und der mittlere Lauf (zweite Zone) der Tidrüfe liegt auf Baduzer Gemeindegebiet, dagegen gehört der untere Teil, auf welchem die Schotter- und Schlammbestandtheile abgelagert werden, der Gemeinde Schaan und heißt Quaderer-Rüfe.

Von dem ausgedehnten Niederschlagsgebiete, welches die ganz gleiche Beschaffenheit von jenem der Mühleholzrüfe hat, ist weiter nichts zu erwähnen, als daß es dem forstamtlichen Schutze zu unterstellen ist.

Der Oberlauf des Tidrüsenskanals enthält einige gut an-